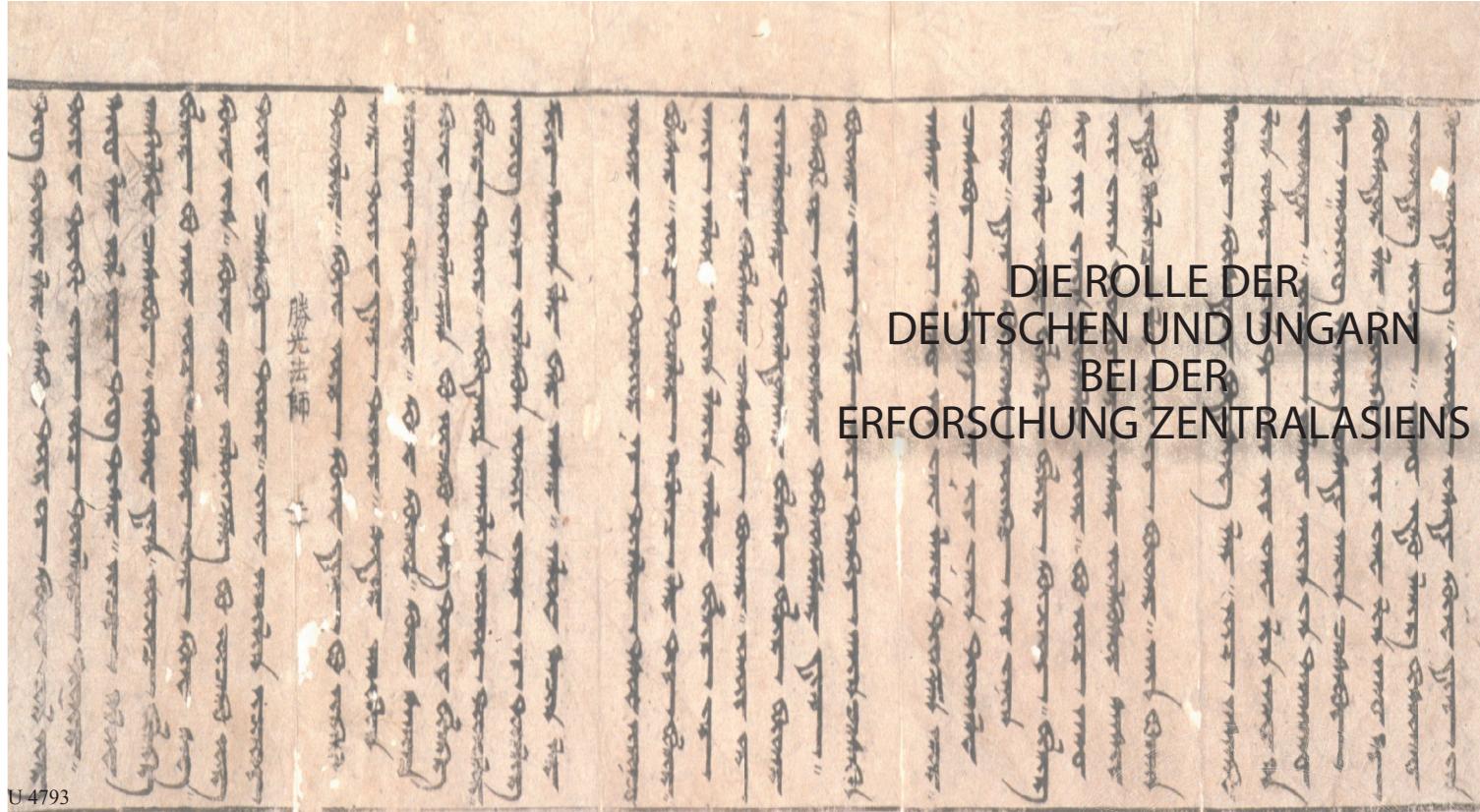


Ferdinand von Richthofen

(Bildquelle: Humboldt-Universität zu Berlin - Universitätsbibliothek)

Alexander Csoma de Körös

(Bildquelle: Tibetan and Buddhist Studies. Commemorating Alexander Csoma de Körös, ed. L. Ligeti, Akadémiai Kiadó, Budapest 1984)



(Bildquelle: Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz)

Weitere Informationen:

Susann Rabuske
+ 49 (0)30 / 20 370 521
rabuske@bbaw.de
<http://turfan.bbaw.de>

WORKSHOP

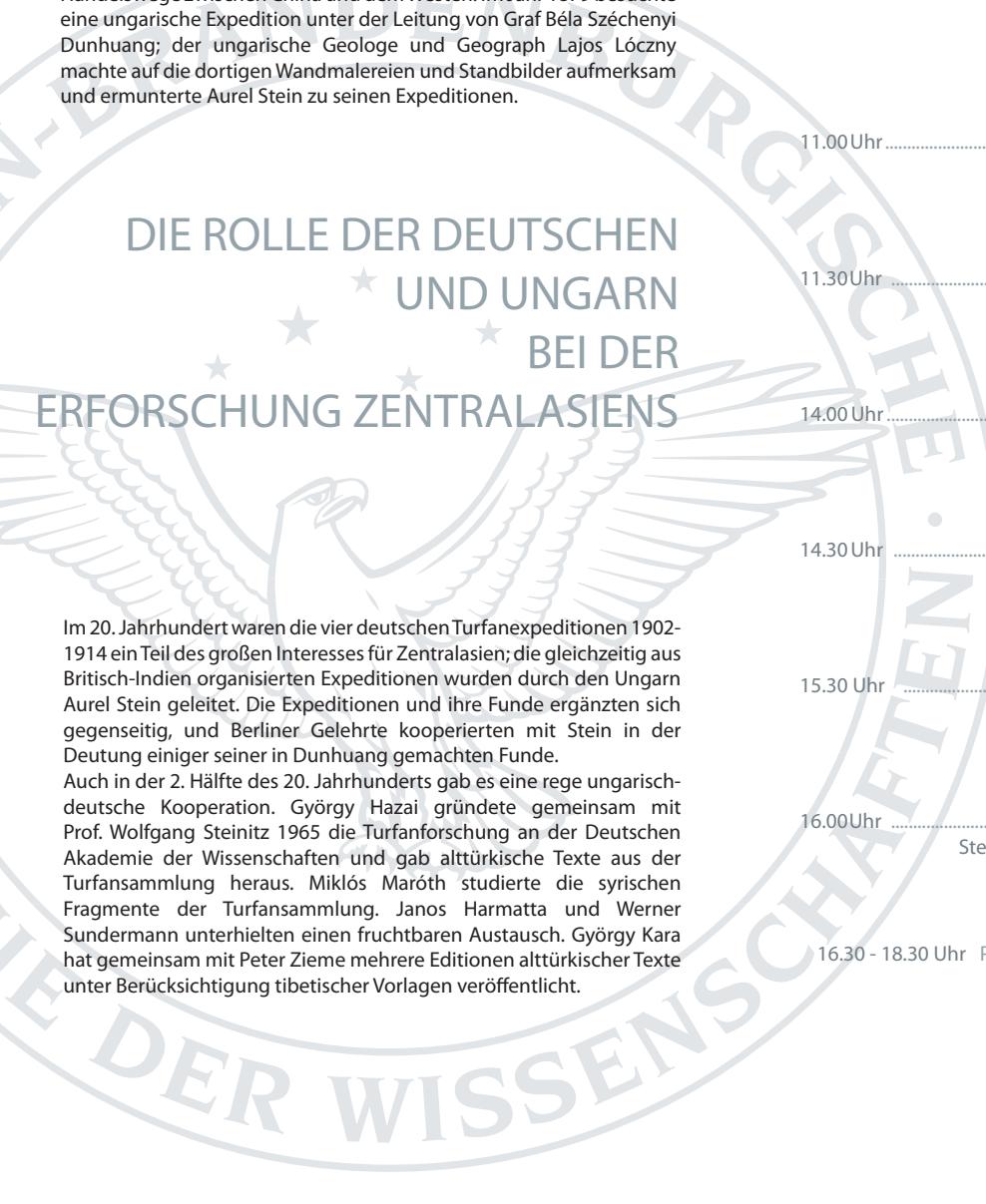
12. und 13. November 2010

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademienvorhaben Turfanforschung
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Raum 230



Organisation:

Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Akademienvorhaben Turfanforschung
turfan@bbaw.de
+49 (0)30 / 20 370 472



DIE ROLLE DER DEUTSCHEN UND UNGARN BEI DER ERFORSCHUNG ZENTRALASIENS

Im 20. Jahrhundert waren die vier deutschen Turfanexpeditionen 1902-1914 ein Teil des großen Interesses für Zentralasien; die gleichzeitig aus Britisch-Indien organisierten Expeditionen wurden durch den Ungarn Aurel Stein geleitet. Die Expeditionen und ihre Funde ergänzten sich gegenseitig, und Berliner Gelehrte kooperierten mit Stein in der Deutung einiger seiner in Dunhuang gemachten Funde.

Auch in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es eine rege ungarisch-deutsche Kooperation. György Hazai gründete gemeinsam mit Prof. Wolfgang Steinitz 1965 die Turfanforschung an der Deutschen Akademie der Wissenschaften und gab alttürkische Texte aus der Turfansammlung heraus. Miklós Maróth studierte die syrischen Fragmente der Turfansammlung. Janos Harmatta und Werner Sundermann unterhielten einen fruchtbaren Austausch. György Kara hat gemeinsam mit Peter Zieme mehrere Editionen alttürkischer Texte unter Berücksichtigung tibetischer Vorlagen veröffentlicht.

Freitag, 12. November 2010

09.00Uhr	Eröffnung
09.30Uhr	Miklós Maróth Syrologische Forschungen in Ungarn
10.00 Uhr	György Hazai Die Kooperation zwischen der Berliner und der Budapester Akademie
	Pause
11.00Uhr	Peter Zieme Zur Geschichte der turkologischen Forschungen in Ungarn und Deutschland
11.30Uhr	Irina Popova Grünwedel and Russian Orientalists
	Mittagspause
14.00 Uhr	Éva Jeremiás Tajik Studies in Hungary: Zsigmond Teleghi's Opera (1909 -1994)
14.30 Uhr	Ingeborg Baldauf Uzbekische Dialekte Nordafghanistans
	Pause
15.30 Uhr	Claus Schönig Die Kartographierung des türkischen Universums und der Vorstoß zu seinem Urknall
16.00Uhr	Susan Whitfield Stein: Hungarian Wanderlust and German Scholarship

16.30 - 18.30 Uhr Präsentation ausgewählter relevanter Turfantexte

Samstag, 13. November 2010

09.00Uhr.....	Kinga Dévényi The legacy of Hungarian explorers of Central Asia in the library of the Hungarian Academy of Sciences
09.30 Uhr.....	Agnes Kelecsényi Sir Aurel Stein: A Hungarian on the Silk Road
10.00Uhr.....	Yukiyo Kasai Der alttürkische Kommentar zum Vimalakirtinirdeśa-Sūtra
	Pause
11.00 Uhr.....	István Vásáry Inner Asia or Central Asia? The Hungarian Contribution to a Terminological Debate
11.30Uhr	Tibor Porció On Uyghur Buddhist Texts translated from Tibetan. History, State-of-the-Art, Tasks